

CHEMNITZ | CHEMNITZ LOKAL | WÄRME-KAMERAS ZEIGEN: DAS SIND DIE HEISSESTEN ECKEN VON CHEMNITZ

WÄRME-KAMERAS ZEIGEN: DAS SIND DIE HEISSESTEN ECKEN VON CHEMNITZ

22.09.2022 05:54 | 3.638

Von **Bernd Rippert**

Chemnitz - Ein Glück, dass der Karl-Marx-Kopf in Chemnitz auf einem Sockel steht, sonst würden sich Passanten im Sommer am Nischel die Finger verbrennen. Herausgefunden hat das die Chemnitzer Umweltfirma "Drones Team". Eine Drohne mit Wärmebildkamera maß an der Marx-Stirn 59 Grad!

Das "Marx-Fieber" überträgt sich auf die Umgebung, wie die Chemnitzer Grünen bei einer Info-Veranstaltung Anfang der Woche erfuhren.

Sylvia Uhlemann (51) vom "Drones Team": "Bei 28 Grad Lufttemperatur waren es auf der Brückenstraße 45 Grad, unter Bäumen am Rand nur 27 Grad."

Grün kühlt - diesen Effekt fand Uhlemann auch auf Dächern: "Auf der Stadthalle waren es 60 Grad, auf dem begrünten Dach des Rosenhof-Parkhauses zehn Grad weniger."



CHEMNITZ LOKAL
POLIZEIEINSATZ IM CHEMNITZER ZENTRUM: MANN ENTBLOSST SICH VOR PASSANTEN

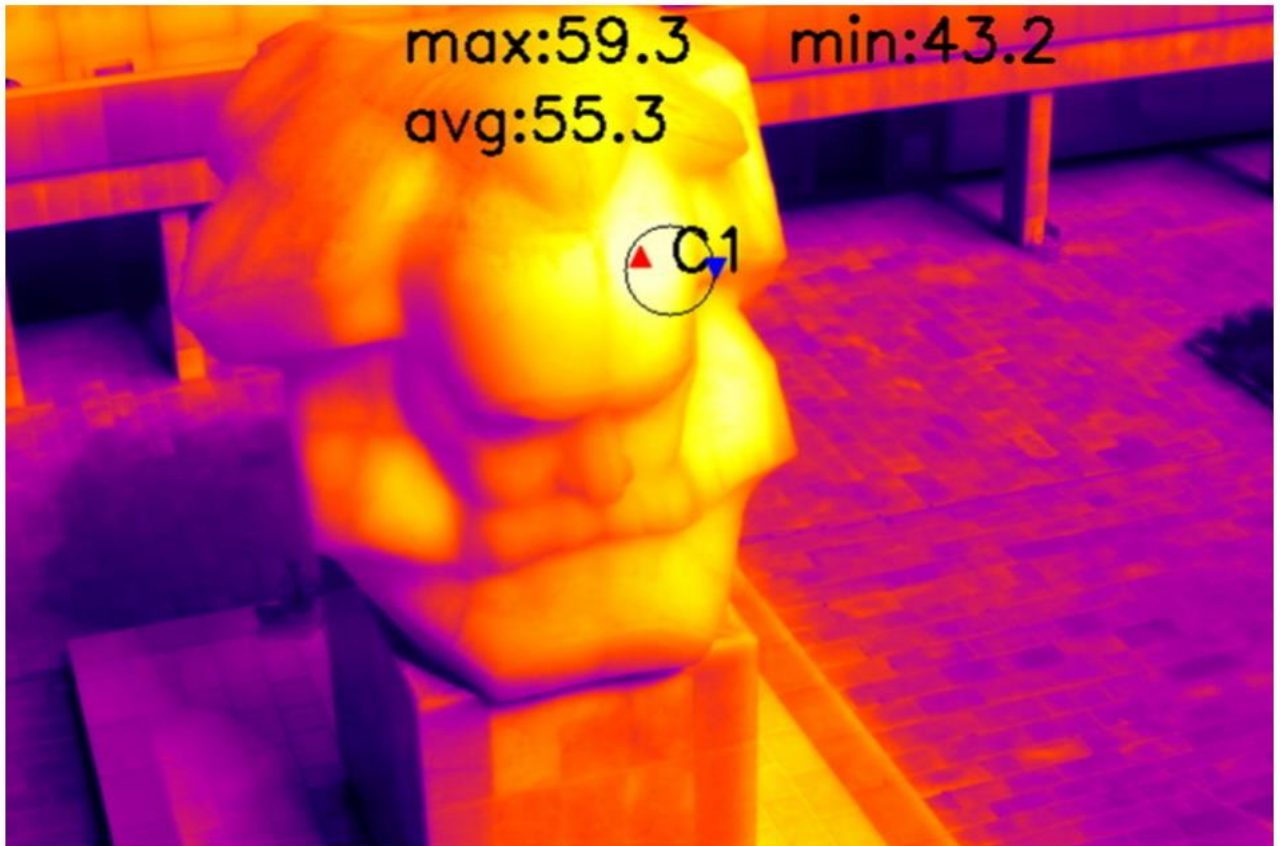
Selbst die Bäumchen am Campus in der Reichenhainer Straße leisten Hitzeschutz: 36 Grad unter den Krönchen, 46 Grad über nacktem Asphalt.

"Wir brauchen mehr Grün", sagt Stadtrat Volkmar Zschocke (53). "Im Klimawandel wird es heißer. Gefährlich für anfällige Menschen. Begrünung steigert auch die Aufenthaltsqualität - wichtig in der Innenstadt."



Vollgepackt mit Technik: Die Drohnen von Ulrich Hennig und Sylvia Uhlemann sind für viele Untersuchungen gewappnet. © Kristin Schmidt

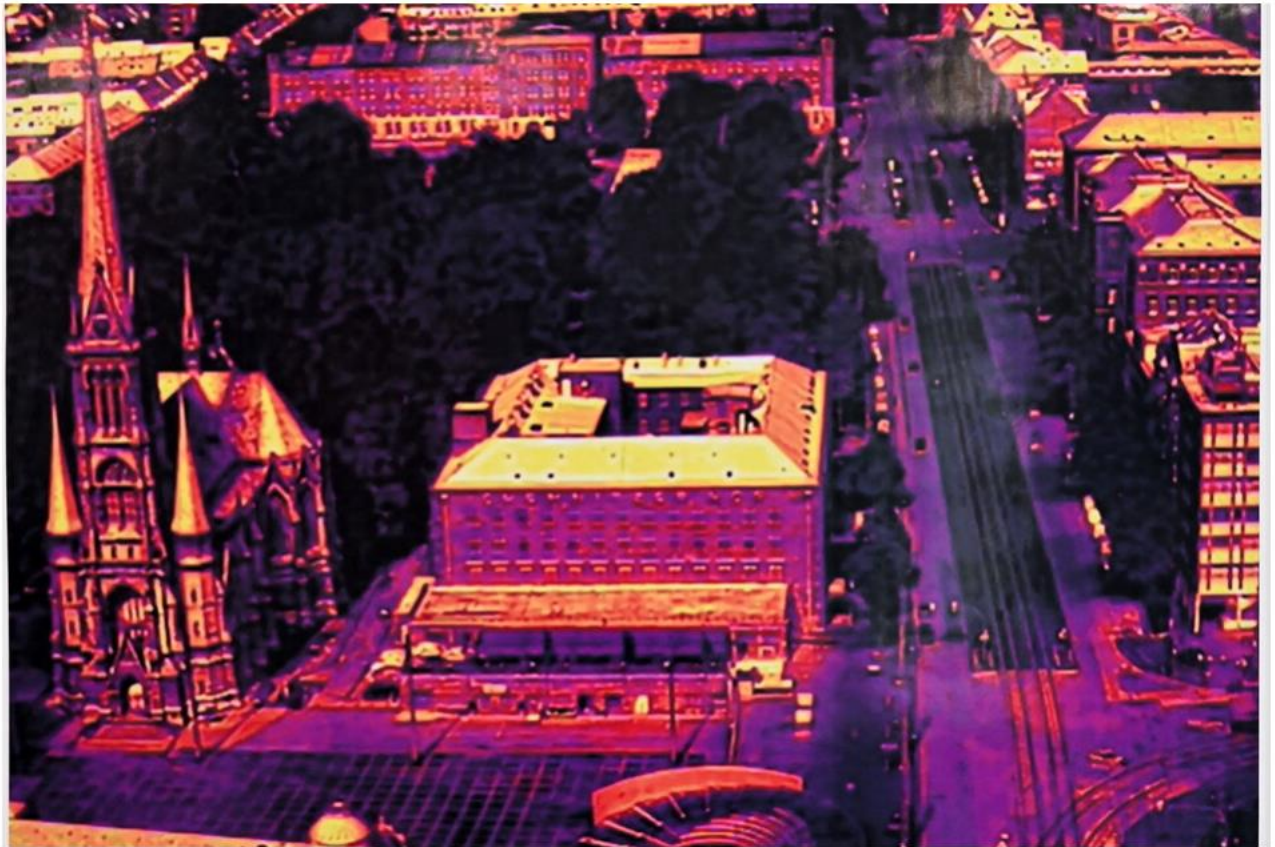
Chemnitz / репро: Maik Börner



59,3 Grad heiß war die Stirn von Karl Marx an einem Spätsommertag des Jahres 2021. © Drones Team Chemnitz /Repro: Maik Börner



Ulrich Hennig (62) und Sylvia Uhlemann (51) vom "Drones Team Chemnitz" mit einem Wärmebild vom Campus. © Kristin Schmidt



Der grüne Schillerplatz ist - deutlich sichtbar - viel kühler als die asphaltierte Umgebung. © Drones Team Chemnitz /Repro: Maik Börner

